

Gemeinde Sontheim



Bezirk:	Schwaben
Kreis:	Unterallgäu
Fläche:	26.5 qkm
Einwohner:	2,486
EW/qkm:	94
Breite:	48 n. Br.
Länge:	10.35 ö L.
GKZiffer:	9778196
KFZ:	MN
Naturraum:	Lechfeld, Allgäu
Region:	Region 15 Donau-Iller
Internet:	Gemeinde Sontheim

Wappenbeschreibung

Durch einen silbernen Schrägfluss geteilt von Schwarz und Grün; oben eine goldene Rose, unten zwei schräg liegende, schräg gekreuzte goldene Ähren.

Wappengeschichte

Die Rosette stammt aus dem Konventwappen der Benediktinerabtei Ottobeuren, die seit 1126 im Ort begütert war und Grundherr bis zur Säkularisation 1803 geblieben ist. Daran erinnern außerdem die Farben Gold und Schwarz aus dem Konventwappen. Die goldenen Ähren und die grüne Tingierung stellen den landwirtschaftlichen Charakter der Gemeinde dar. Der Schrägfluss symbolisiert die Lage des Ortes an der Günz.

Wappendaten

Wappenführung seit:	1974
Rechtsgrundlage:	Beschluss des Gemeinderats und Zustimmung der Regierung von Schwaben
Beleg:	Schreiben der Regierung von Schwaben vom 12.11.1974

Literatur, Archivalien, Links

Unser Bayern. Heimatbeilage der Bayerischen Staatszeitung, 1975, S. 80
Kolb, Aegidius/Putz, Manfred: Wappen im Landkreis Unterallgäu, Mindelheim 1991,

S. 134-135

Landkreis Unterallgäu, red. Aegidius Kolb, Mindelheim 1987, Bd. 2, S. 1219

Der Landkreis Memmingen. Landschaft, Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Memmingen
1971, S. 162-163

Blickle, Peter: Memmingen (Historischer Atlas von Bayern, Schwaben 4), München
1967, S. 104-107

Der Spiegelschwab. Heimatbeilage der Memminger Zeitung, 1975, S. 31

Bearbeitung: Stephanie Heyl

Copyright Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / Haus der
Bayerischen Geschichte, Augsburg